

O.A.S.E.-Cup 2010

Clausthaler Schützen überraschen beim Fußball O.A.S.E.- Cup

Mit einem vorher nie zu hoffen gewagten hervorragenden 5. Platz von insgesamt 14 Mannschaften beendete am Samstag die Fußballmannschaft der SG den diesjährigen O.A.S.E.- Cup in der Dreifachhalle zu Clausthal.

Von den sechs Vorrundenspielen konnte das von Jörg Fischer betreute und zusammengesetzte Team drei Spiele gewinnen, spielte zweimal unentschieden und verlor nur eins denkbar knapp mit 0:1 gegen die Samtgemeinde Oberharz. Damit belegte man in der Gruppe B Platz 3 mit nur einem Punkt Rückstand auf einen Halbfinalplatz. Somit musste das Team im 7 Meter Schießen gegen den 3. der Gruppe A, dem CUTEC Institut, um Platz 5 antreten. Alle 3 Schützen der SG, Tim Bruns, Borja Martinez und Heiko Klaus verwandelten ihre Schüsse sicher. Den dritten Schuss der Mannschaft CUTEC konnte unser „Hexer“ im Tor, Rainer Otte, gekonnt abwehren und der 5. Platz war gesichert. Es war der zweite 7 Meter, den Rainer Otte während des Turniers abwehren konnte. Einmalig durften seine Torwarthandschuhe gewesen sein:

Zwei Schießhandschuhe! Nach dem Turnier stand eins für das Team fest:
Wir kommen wieder - mit der Hoffnung, noch etwas mehr Unterstützung
von der Tribüne aus den eigenen Reihen zu bekommen.

Die Ergebnisse der Schützengesellschaft im Einzelnen:

SG Clausthal	gegen	Göttinger Werkstätten	1 : 0
SG Clausthal	gegen	O.A.S.E I	1 : 1
SG Clausthal	gegen	Lebenshilfe II	2 : 0
SG Clausthal	gegen	Samtgemeinde	0 : 1
SG Clausthal	gegen	FWW Hahnenklee	2 : 1
SG Clausthal	gegen	abora Baumtechnik	1 : 1

Spiel um Platz 5:

SG Clausthal	gegen	CUTEC	3 : 2
--------------	-------	-------	-------

Sieger des Turniers wurde der Winter-Sport-Verein.

Das Team



von hinten links:

M. Pförtner, B. Martinez, K. Geyer, Mitte: Y. Wübbold, Ch. Heilemann, M. Weyland, T. Bruns, H. Klaus, J. Fischer

vorn: DER HEXER Rainer Otte

Spaßschießen 2010

Am 19.2. war es mal wieder an der Zeit, das so genannte Spasssschießen durchzuführen. 25 Teilnehmer/Innen gingen gut gelaunt an den Start. Die Aufgaben, die sich der Festausschuss jedes Jahr einfallen lässt, waren anscheinend zum Teil ziemlich knifflig, aber nicht unlösbar...

Ein Eierlaufparcours musste überwunden werden, wobei das "Ei" aus einem Fußball bestand - der Löffel jedoch ein ganz Normaler war. Es mussten Gewichte geschätzt und Musikstücke nach nur 10 Sekunden Spielzeit inklusive Interpret erkannt werden. Natürlich wurde auch geschossen!





Am Ende hatte dann das "Oberhaupt", Schützenvogt Karl-Heinz Geng die Nase ganz vorn. Er siegte mit xx Punkten knapp vor yyy. Wie immer gab es keine Verlierer; jeder Teilnehmer konnte sich einen Gewinn seiner Wahl aussuchen.

Hier nun die zehn Besten:

Platz	Name	Punkte	Platz	Name	Punkte
1.	Karl-Heinz Geng	162	6.	Ingrid v. Peinen	142
2.	Andrea Wellner	157	7.	Peter Haacke	141
3.	Rainer Otte	153	8.	Vicoria Ludwig	136
4.	Ulla Geng	149	9.	Josef Koch	132
5.	Karsten Hirschhausen	144	10.	Christoph Heilemann	129



Jahreshauptversammlung 2010

Am Freitag, den 5. Februar begrüßte Schützenvogt Karl-Heinz Geng pünktlich um 19.30 Uhr 41 Schützenschwestern- und Brüder zur diesjährigen JHV im Schützenheim und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Mitgliederzahl der Gesellschaft weist zu diesem Zeitpunkt eine Stärke von 157 auf. Leider sind im Bereich Schüler und Jugend größere Defizite zu verzeichnen, was die Versammlung und vor allem Jugendleiter Rainer Otte sehr nachdenklich stimmt. Für jede Idee, Jugendliche für den Schießsport zu interessieren und zu animieren ist Otte dankbar. Trotzdem konnte er in seinem Bericht Erfolge bei den Meisterschaften des letzten Jahres und vor allem der Landesligamannschaft mit dem 2. Platz verkünden. Positiv fiel der Bericht des Schatzmeisters Klaus Finke über das vergangene Geschäftsjahr aus. Trotz Wirtschaftskrise konnte ein leichtes Plus erwirtschaftet werden, was unter anderem auch durch höhere Beitragseinnahmen zustande kommt. Diese allerdings wurden nicht durch neue Mitglieder sondern hauptsächlich durch Übergänge Jugendlicher in den Erwachsenenbereich erwirkt, was wiederum auch für den Rückgang in der Jugendgruppe sorgt.

Diese Übernahme Jugendlicher und neuer Mitglieder ist ebenfalls ein Tagesordnungspunkt in jedem Jahr. Martina Weyland, Tanja Hirschhausen und Peter Haacke durften sich an diesem Abend in das goldene Buch der Gesellschaft eintragen.



Nach einem von den Schützenschwestern vorbereiteten Pausensnack kam es zum TOP Wahlen. Dieser Punkt wurde in Rekordzeit abgehakt, da es zu keiner geheimen Wahl kam. So wurden als Schiesswarte Ursula Geng, Iris Hein und Susanne Hirschhausen, und im Ausschuss Horst Hein, Michael Schindler, Günther Manthe sowie Jörg Fischer in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Stellvertretende Damenleiterin bleibt Sabine Sorge. Neu in den Festausschuss wurde Michael Pförtner gewählt.

Der Höhepunkt des Jahres soll natürlich wieder das Volks- und Schützenfest werden, welches aus Termingründen bei den Schaustellern wieder zum gewohnten Julitermin (16.-19. Juli 2010) stattfinden wird. Dieses, betonte Geng, stimmt ihn zwar nicht sehr glücklich aber ohne Schausteller geht's nun mal auch nicht. Das Feuerwerk wird auch wieder auf den Abschlussabend verlegt, da man im letzten Jahr quasi den Stuhl unter dem Allerwertesten weggezogen bekam. Das soll nicht wieder vorkommen.

Eine Gruppe Pistolenschützen um Marvin Weyland stellte den Antrag, KK-Pistolen anzuschaffen um auf den Ständen in der Waffenart Freie Pistole 50 m zu schießen. Ein entsprechender Antrag beim Landkreis wurde gestellt und wenn dieser grünes Licht gibt soll über die Anschaffung diskutiert werden.

Gegen 21.30 Uhr konnte Karl-Heinz Geng eine sehr harmonisch verlaufende Versammlung offiziell beenden.

Der ganz große Schwund scheint gebremst

Oberharzer Schützenbund kämpft um Aktive

Von Camillo Kluge

OBERHARZ. Kämpfen müssen die Schützen, das zeigte sich auf der Delegiertenversammlung des Oberharzer Schützenbundes. Gegen Mitgliederschwund und Imageverlust und nicht zuletzt um Mitglieder, die sich auch engagieren: Aufgaben, die Präsident Uwe Mölter in seinem Bericht unterstrich.

Die Mitgliederzahlen im Verbund der Oberharzer Schützengesellschaften sind in den zurückliegenden sieben Jahren um etwa ein Viertel gesunken. Waren es 2003 noch 1172 Mitglieder, sank deren Zahl bis 2010 auf 857. Doch „der große Schwund ist gebremst, die Zahl stagniert nahezu“, so Mölter.

Die Zeiten, in denen Schützen auffielen, weil sie „betrunken und grölend durch die Orte“ zogen, seien vorbei. Jetzt sei das Imageproblem ein anderes, sagte er mit Blick auf den Amoklauf vor einem Jahr in Winnenden, als ein Schüler mit der Waffe seines Vaters, eines Sport-

schützen, an seiner Schule Menschen erschoss. „Solche Unachtsamkeiten und Fahrlässigkeiten dürfen nicht passieren, dass jemand einfach an die Waffen kommen kann“, mahnte Mölter.

Trauriges Beispiel

Was aus einem Verein werde, in dem niemand mehr ehrenamtlich Verantwortung übernehme, habe man ja in der Stadt Wildemann ja schmerzlich erkennen müssen: Deren Schützengesellschaft löste sich auf. So sei aktive Mitarbeit mehr denn je gefordert, unterstrich Mölter.

Wobei diejenigen, die zur Delegiertenversammlung gekommen waren, ja alle engagiert sind, diesen Aufruf aber sicher weitergeben werden. Ebenso die Aufforderung, sich an Veranstaltungen wie zum Beispiel Traditionsschießen rege zu beteiligen. Sonst seien auch solche Veranstaltungen zum Aussterben verurteilt, so Mölter, denn für „Veranstalter und Ausrichter ist es sehr ärgerlich, sich viel Mühe und Arbeit gemacht zu haben, und dann kommt keiner“, sagte Mölter.



Das Präsidium mit Gerd Thoma, Alexandra Stein, Uwe Mölter, Susanne Hirschhausen (vorne v.li.) sowie Horst Hein, Michael Peinemann, Friedrich Wichers und Hartmut Wawrzinek (hinten v.li.), ganz rechts der neue Bannerträger Matthias Groß. Foto: Kluge

Matthias Groß tritt als neues Mitglied des Präsidiums die Nachfolge von Bannerträger Norbert Ehrhardt an. Wie seine Vorgänger gehört auch Groß der BGS Lautenthal an. „Eine Tradition, die noch aus Kriegszeiten herrührt“, verriet Ehrenpräsident Hermann Hemschmeier, „da haben die Lautenthaler das Banner versteckt und beschützt.“

Präsidium bestätigt

Kreisschriftführerin Alexandra Stein, Kreisjugendleiter Michael Peinemann sowie Kreisdamenleiterin Susanne Hirschhausen, die turnusgemäß zur Wahl standen, wurden

alle in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich das verwaiste Amt des Referenten für Breitensport blieb weiter unbesetzt.

Schließlich passte die Versammlung noch den Mitgliedsbeitrag für den Kreisverband an. Die Erhöhung der Abgabe von 1,50 Euro auf 1,80 Euro pro Jahr wurde mit Mehrkosten für die Ehrengaben begründet. Mölter machte die Versammlung darauf aufmerksam, dass man sich zwei Ausweise für das Jugendherbergswerk besorgt habe, die sich die Schützen bei Gelegenheit leihen könnten. Hans-Dieter Müller, der die Internetseite der Schützen betreut, bat um regelmäßige Informationen, um die Seite stets auf dem

AUF EINEN BLICK

- » Name: Kreisverband Oberharzer Schützenbund
- » Präsident: Uwe Mölter
- » Gegründet: 1922
- » Vereinszweck: Förderung des Schießsports und der Kameradschaft, Erhaltung und Pflege des Brauchtums
- » Internet: www.oberharzer-schuetzenbund.de

neuesten Stand halten zu können.

Bis zum 12. März 2011 haben die Delegierten nun Zeit, ein wenig den Forderungen ihres Präsidenten Folge zu leisten. Dann findet in Hahnenklee die nächste Delegiertenversammlung statt.

Ostereierschießen 2010

Wenn Ostern vor der Tür steht tut es das auch bei der SG. Wie in jedem Jahr findet deshalb am Gründonnerstag das Ostereierschießen statt, bei dem natürlich nicht auf- sondern um Ostereier geschossen wird. In zwei Durchgängen, einmal mit dem Luftgewehr und anschließend mit dem KK-Gewehr wird dieser Wettkampf ausgetragen. In diesem Jahr freute sich Karl-Heinz Geng über die tolle Beteiligung von 30 Schützinnen und Schützen. Die besten Teiler aus beiden Durchgängen wurden addiert und so die Platzierungen ermittelt. Wie auch schon im Vorjahr gewann Iris Hein die meisten Eier und ist damit für die Ostertage bestens versorgt. Nach der Siegerehrung verblieb man noch in gemütlicher Runde und ließ den Abend ausklingen.

Die fünf Besten:

1. Iris Hein
2. Rainer Otte
3. Dieter Weyland
4. Michael Peinemann
5. Hans Hausdörfer



Anschießen 2010



Pünktlich um 14 Uhr begrüßte Schützenvogt K.H. Geng die Mitglieder der SGC im Schützenheim zum Anschießen, und damit zur Saisoneneröffnung des Kleinkaliberschießens 2010. Nachdem er die beiden ersten Schüsse auf die Gesellschaft und für einen fairen sportlichen Kampf vor den Scheiben abgegeben hatte, herrschte ein reges Treiben im Stand. Die Schießwarte hatten viel zu tun um die ersten Sieger auf den Best- und Meistscheiben des Jahres auszuwerten. Trotz des langen Winters wurden hier schon sehr beachtliche Ergebnisse erzielt.

Die Ergebnisse:

Schützenklasse

Best: Marvin Weyland 10 Ringe

Meist: Jörg Fischer 37 Ringe

Altersklasse

Best: Michael Peinemann 10 Ringe

Meist: Michael Peinemann 39 Ringe

Seniorenklasse

Best: Günter Manthe 10 Ringe

Meist: Günther Manthe 40 Ringe

Jugendklasse

Kevin Geyer 71 Ringe

Damnenklasse I

Best: Tanja Hirschhausen 9 Ringe

Meist: Tanja Hirschhausen 39 Ringe

Damenklasse II

Best: Ursula Schubert 8 Ringe

Meist: Martina Weyland 39 Ringe

Seniorinnenklasse

Best: Iris Hein 10 Ringe

Meist: Iris Hein 36 Ringe



Stolze Absolventen des Einbecker Bierdiploms

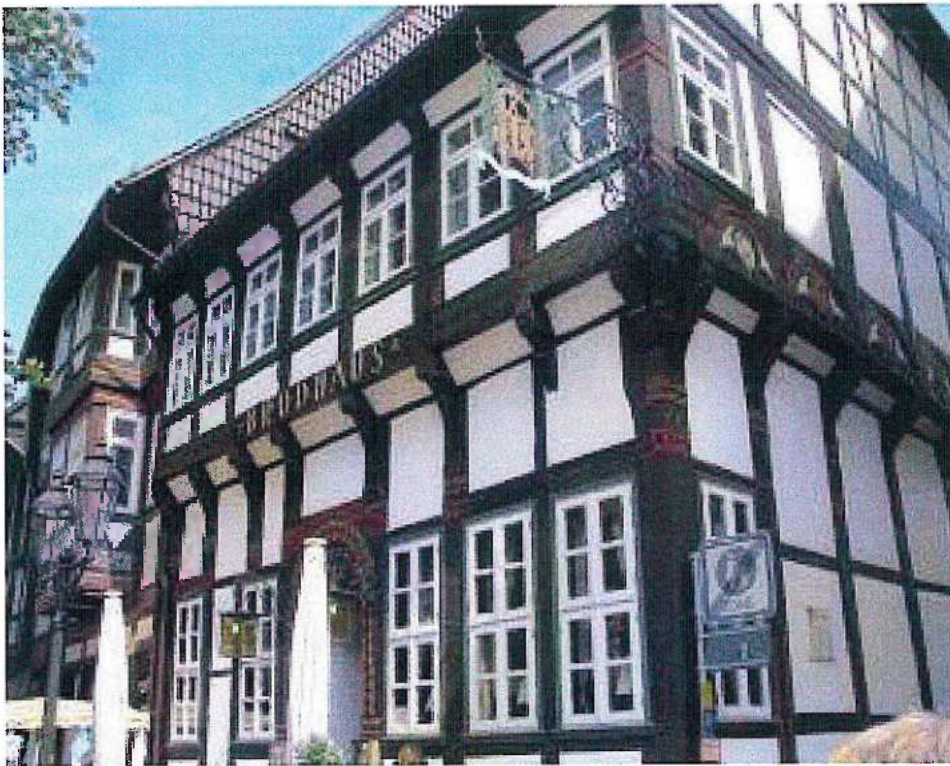
Am Samstag, den 29. Mai startete bei schönstem Sommerwetter die diesjährige Tagesfahrt der SG. Ziel in diesem Jahr war die wunderschöne Fachwerk- und Eulenstadt Einbeck natürlich auch bekannt durch die weltberühmte Einbecker Brauerei.



Eine besondere Atmosphäre bot sich den Teilnehmern, als man die Altstadt mit ihrem wunderschönen Rathaus und dem davor stattfindenden Wochenmarkt erreichte.



Bei der anschließenden Stadtführung durch die Gassen und Straßen erfuhr jeder viel über Baustiele, Geschichte der Stadt und über das Bierbrauen. Das war schon mal der Grundstein für die im bekannten „Brodhaus“ stattfindende Prüfung für das Bierdiplom. Bei einigen Proben der dort in Einbeck hergestellten Biere und in besondere Atmosphäre, nämlich in überdimensionalen, zu Sitzgruppen eingerichteten Bierfässern, wurde die schriftliche Prüfung abgelegt.



Das die Clausthaler Schützen nicht nur gut schießen, sondern auch gut zuhören können, zeigte das Ergebnis. Alle haben bestanden!



Als Lohn für die körperlichen und geistigen Anstrengungen erhielt jeder sein Diplomzeugnis und ein schönes Bierglas.

Nach dem Mittagessen an gleicher Stelle traf man sich wieder am Bus und fuhr in das wunderschön gelegene Erzhausen in der Nähe von Greene und machte dort einen Kaffeestopp am „Kuhstall“. Ein sehr geschmackvoll zu einem Cafe ausgebautes Bauernhaus mit einem tollen Kaffee- und Biergarten. Hier verweilte man noch ein Stündchen in der Nachmittagssonne um dann im Anschluss Richtung Schützenheim Clausthal zu fahren, wo man bei einem gemeinsamen Grillabend den wunderbaren Tag ausklingen ließ.

Lautenthaler holen die meisten Titel

Oberharzer Schützenbund ermittelt Kreiskönige

OBERHARZ/LAUTENTHAL. Seine Kreiskönige hat der Oberharzer Schützenbund ermittelt. Ausrichter war die Bürgerschützengesellschaft Lautenthal, die zu sich auf ihre Stände eingeladen hatte.

Obwohl Lautenthal gut zu erreichen ist, sind die Erwartungen des OHS über die Teilnahme nicht ganz erfüllt worden. So gingen nur insgesamt gut 50 Jugendliche, Damen und Herren in der Schützenklasse, Alters- und Seniorenklasse an den Start um den Titel des Kreisverbandskönigs im Oberharzer Schützenbund. Mit durchaus sehenswerten Ergebnissen. Die gastgebende Bürgerschützengesellschaft hat dabei als erfolgreichste Gesellschaft teilgenommen.

Die Gewinner und somit für ein Jahr Kreiskönige sind:

► Jugend: Alina Burchardt aus Lautenthal zweite wurde Svenja Rautmann ebenfalls aus Lautenthal.

► Kreisdamenkönigin: Jennifer Bode aus Lautenthal, Zweite wurde Carola Rautmann, Lautenthal.

► Kreisschützenkönig: Sascha Ulitsch aus Lautenthal, Zweiter Stefan Burchardt, Lautenthal.

► Kreisalterskönig: Karsten Hirschhausen aus Clausthal, zweiter wurde Matthias Groß aus Lautenthal.

► Kreissenorenkönig: Heinz Prange von der Schützenabteilung Hahnenklee-Bockswiese, zweiter wurde Wilhelm Neugebohm von der Schützengesellschaft St. Andreasberg.



Die neuen Könige (von li.): Horst Hein, Kreisschießsportleiter, Heinz Prange, Senorenkönig, Karsten Hirschhausen, König Altersklasse, Alina Burchardt, Kreisjugendkönigin, und Kreisdamenkönigin Jennifer Bode sowie der König Schützenklasse Sascha Ulitsch; ganz rechts die stellvertretende Landesdamenleiterin Carmen Nordhausen.

Foto: Looz

GZ vom 23.06.2010

Kreiskönige aus drei Verbänden ermittelt

Schwache Beteiligung am Schießwettbewerb

von Helmut Hohaus

OSLAR. Aus Anlass des 790-jährigen Bestehens der Privilegierten Schützengesellschaft Goslar wurde auf den Schießständen im Lindenhof das Landkreiskönigsschießen ausgetragen. Vertreten waren die Kreisschützenverbände (KSV) Goslar und Bad Gandersheim sowie der Oberharzer Schützenbund.

Insgesamt nahmen nur zehn Jugendliche, 39 Frauen und 42 Männer am Landkreiskönigsschießen teil. Der 1. Vorsitzende des Kreisschützenverbandes für den Schießsport,

Horst Vieregge, begrüßte als Veranstalter zur Siegerehrung Landrat Stephan Manke und die Schützen-Präsidenten Uwe Mölter (Oberharz), Jürgen Müller (Goslar) und Axel Ambrosy (Bad Gandersheim).

Landkreisjugendkönig wurde Alina Burchhardt (BSG Lautenthal) mit einem 154 Teiler. Bei den Damen ging die Königswürde an Susanne Hirschhausen (SG Clausthal) mit einem 34 Teiler.

Den Titel des Landkreiskönigs errang mit einem Teiler von 89 Wolfgang Just (SV Jerstedt). Einen Tag zuvor war Just erst zum Stadtkönig



Landrat Stephan Manke mit den Königinnen Susanne Hirschhausen und Alina Burchhardt, König Wolfgang Just sowie dem Schießsportverantwortlichen Horst Vieregge. Foto: Hohaus

von Goslar proklamiert worden.

Die Schießsportleiter Andreas Grubert (Goslar), Peter Wiegmann

(Bad Gandersheim) und Horst Hein (Oberharz) waren für den Ablauf der Wettkämpfe verantwortlich.

GZ vom 07.07.10

Schützen laden zum großen Fest

Viertägiger Flohmarkt neu im Programm – Wiedersehen mit Zeltwirt Zech – Große Auswahl an Fahrgeschäften

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Die Schützengesellschaft Clausthal geht mit ihrem Volks- und Schützenfest wieder auf den alten Termin im Juli zurück. Vom 16. bis 19. Juli wird das größte Schützenfest des Oberharzes gefeiert. Zusätzlicher Besuchermagnet neben den Schausteller-Attraktionen auf dem Festplatz ist ein Flohmarkt.

In den zurückliegenden Jahren hatten die Clausthaler Schützen ihr Fest im Juni ausgerichtet, um im Terminkalender vor die Sommerferien und das Goslarer Schützenfest zu gelangen. Die Rückkehr in den Juli begründet das Offizium jedoch mit der engen Terminlage der Schausteller. „Leider war es uns dadurch nicht möglich, das Schützenfest – wie in den letzten Jahren bewährt – wieder im Juni zu feiern“, sagt Schützenvogt Karl-Heinz Geng. „Da es bei uns im Oberharz nur noch wenige Volks- und Schützenfeste gibt, hoffen wir auch weiterhin auf die Unterstützung und die rege Beteiligung der Bevölkerung.“



Den Glanz der großen weiten Volksfestwelt verkörpert der „Breakdancer“, seit Jahren Stamm-Fahrgeschäft auf dem Clausthaler Schützenfestplatz. Hinzu gesellen sich Musik-Express, Twister, Ketten- und Kinderkarussells, Autoscooter, Schieß- und Wurfbuden und viele weitere Attraktionen.

Archivfoto: Privat

GZ vom 14. Juli 2010

Volksfest und Party

Für diese wird auf dem Festplatz wieder einiges geboten. Vier große Fahrgeschäfte – Musik-Express, Breakdancer, Twister und Auto-Scooter – dazu drei Kinderfahrgeschäfte und mehrere neue Imbiss- und Spielgeschäfte haben in diesem Jahr zugesagt. „Ein Festplatz für die ganze Familie soll es werden“, versprechen Festausschuss und Vorstand zufrieden. Neu ist der große Flohmarkt, der sich über den hinteren Teil des Festplatzes von Freitag bis Montag erstrecken wird.

Viel Mühe machten sich Festausschuss und Vorstand beim Programm im Festzelt. So werden neben der Eröffnungsdisco mit Bieranstich am Freitag zwei waschechte Clausthaler Mädels, das Duo „Voulez-Vous“, ihr Gesangskönnen zum Besten geben und zum Tanzen und Feiern einladen. Am Samstag macht dann nach dem Festumzug am Nachmittag und der Königsproklamation die Partyband „Highlights“ aus Minden Stimmung. Der Sonntag

steht dann traditionell im Zeichen Oberharzer Gastlich- und Gemütlichkeit. Um 10.30 Uhr laden das Offizium und der Festausschuss zum Schärperfrühstück unter Mitwirkung des „Zackeltrios“ und des Bauchredners Steffen Bistry ins Festzelt ein. Dieses wird in diesem Jahr wieder von Zeltwirt Michael Zech und seinem Team geführt.

- Montag ist Kinderfest

Bevor am Montagabend die Sieger der Volkskönigs-, Ratsherren-, Handwerker- und Handwerksmeisterschießen sowie die Ehrenpreise proklamiert werden und das Fest mit dem Höhenfeuerwerk gegen 23 Uhr seinen Ausklang findet, sind die jüngsten Einwohner Clausthal-Zellerfelds und Umgebung eingeladen zum Kinderumzug und dem beliebten Kinderfest im Zelt. Dort warten wieder Spiele, Überraschungen und viele Preise auf die kleinen Schützenfestbesucher. red/bf

AUS DEM PROGRAMM

Freitag:

- ▶ 14 - 17 Uhr Polterabendschießen
- ▶ 15 Uhr Beginn des Festes
- ▶ 17.30 Uhr Königsschießen
- ▶ 19 Uhr Eröffnungsdisco

Samstag:

- ▶ 14.30 Uhr Festumzug ab Schützenplatz Clausthal über Osteröder Straße zum Rathaus, Abholen der Ehrengäste; weiter über Schulstraße, Roe, Kronenplatz, Rollplatz, Buntenböcker Straße und Schlagbaum zurück zum Festplatz
- ▶ 16 Uhr Unterhaltungsmusik im Festzelt mit verschiedenen Kapellen
- ▶ 16.30 Uhr Festschießen (Handwerker- und Handwerksmeisterscheibe, Ratsherrenscheibe sowie Ausschießen der Volkskönige)

- ▶ 19 Uhr Proklamation der neuen Majestäten
- ▶ 20 Uhr Tanz im Festzelt

Sonntag:

- ▶ 10.30 Uhr Schärper im Festzelt für Schützen und Bevölkerung mit dem Zackeltrio
- ▶ 14 Uhr Festschießen (wie Sa.)
- ▶ 20 Uhr Musik im Festzelt

Montag:

- ▶ 15 Uhr Kinderumzug von der Erzstraße über Roe und Osteröder Straße
- ▶ 16 Uhr Kindernachmittag mit Spielen, Preisen und einer Überraschung im Festzelt
- ▶ 19 Uhr Proklamation der Ehrenpreise, Volks- und Handwerkerkönige sowie der Sieger auf der Ratsherrenscheibe
- ▶ 23 Uhr Abschlussfeuerwerk

GZ vom 14. Juli 2010

Mehr Fläche, mehr Geschäfte

Clausthaler Schützen- und Volksfest präsentiert sich mit vergrößertem Angebot – Eröffnung heute um 15 Uhr

Von Kai Stoppel

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Zehn neue Geschäfte und ein vergrößerter Festplatz: So präsentiert sich der Rummelplatz des Clausthaler Volks- und Schützenfests ab heute den Besuchern. Bei den Schaustellern hat es einen guten Ruf. Mitorganisator Stefan Buchholz: „Dem Clausthaler Schützenfest geht es prächtig.“

Dieses Jahr sei es gelungen, die Lücken auf dem Platz zu schließen, sagt Stefan Buchholz vom Festausschuss der Schützen. Zehn neue Geschäfte erzeugen ein geschlosseneres Bild. Zu den Neuheiten gehören eine Bowlingbahn und ein „Mäusezirkus“. Gewachsen ist aber vor allem das kulinarische Angebot. Hinzu kommen Verkaufsstände – auch jener der Firma Kramme, die Töpfe und allerlei sonstige Küchenutensilien feilbietet.



Schaustellerfamilie: Vater und Sohn Arend beim Aufbau der „Jaguar-Bahn“. Drei Mann müssen zwei Tage lang schuften, bis der Stahlkoloss aufgebaut und verkabelt ist. Fotos: Stoppel

GZ vom 16. Juli 2010

Beliebte Fahrgeschäfte

„Unser Schützenfest hat einen Namen bei den Schaustellern“, erklärt sich Buchholz den Zuwachs. Deshalb blieben viele dem letzten Volksfest im Oberharz treu. So seien auch dieses Jahr große und beliebte Fahrgeschäfte vor Ort, etwa der „Breakdancer“ aus Magdeburg, „der einzige seiner Art, der sich auch rückwärts dreht“. Außerdem können Vergnügungshungrige sich auf einer „Pressluftfliege“ herumwirbeln lassen, im Sessellift fahren, auf dem Autoscooter „Musik-Express“ den

Verkehrsrowdy rauslassen, oder auf der „Jaguarbahn“ die Grenzen der Belastbarkeit austesten.

Der Betreiber dieser Berg-und-Tal-Bahn, Konrad Arend junior aus Peine, ist ebenfalls Fan des Clausthaler Festes. Er ist bereits die dritte Generation einer Schaustellerfamilie, die seit 45 Jahren hierher kommt. Zudem unterhält er enge Kontakte zum Schützenverein, ver-

mittelt auch schon mal einen Kollegen. Aber nicht aus Nächstenliebe: „Wir wollen hier Geld verdienen“, sagt Arend. Denn die Anfahrt muss sich lohnen, sagt er und zeigt einen Kassenbon – 150 Euro für Diesel. Allein für den Transport seines Fahrgeschäfts in den Harz.

Finanzielles Risiko

Aber er ist zuversichtlich, dass es sich auszahlen wird: „Clausthal-Zellerfeld ist das einzige Schützenfest in Oberharz, das noch funktioniert.“ Eine Aussage, die die Schützen wohl etwas beruhigen dürfte. Denn: „Das finanzielle Risiko ist jedes Mal sehr hoch“, sagt Vereinsmitglied Buchholz. Das Freizeitverhalten vieler Menschen habe sich geändert. Studenten der TU Clausthal etwa seien auf dem Fest kaum zu finden.

Die Veranstalter hoffen deshalb auf großen Zuspruch der „restlichen“ Bevölkerung – und auf moderate Temperaturen. „Wenn es zu heiß wird, fahren die Leute lieber an den Badeseen“, sagt Schützenvogt Karl-Heinz Geng. Und Süßigkeiten möchte dann erst recht keiner kaufen.



Stefan Buchholz vom Festausschuss der Schützengesellschaft vor dem Festzelt von Martin Zech. Hier wird bei der heutigen Eröffnungsdisco mit Bieranstich das Clausthaler Duo „Voulez-Vous“ die Besucher anheizen.



Gast im alten „Hannover-Gebiet“: Der Braunschweiger Löwe thront über dem Clausthaler Festplatz.

GZ vom 16. Juli 2010

Schützengesellschaft Clausthal von 1523 e.V.

Die Sieger beim Polterabendschießen 2010:



(von links nach rechts: Karsten Hirschhausen, Dieter Weyland, Ulrike Peinemann, Martina Weyland, Michael Schindler, Kevin Geyer, Manuela Finke, Jörg Fischer, Inge Gattermann, Tanja Hirschhausen, Friedrich Wiljes, Rainer Otte, Iris Hein, Karl-Heinz Geng, Herbert Kerl)

Die Sonne verwöhnt das Feiervolk

Schützengesellschaft Clausthal von 1523 proklamiert neue Würdenträger – Festplatz bunt und gut besucht

Von Andre Bertram
und Bettina Ebeling

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Gut geschossen, fröhlich gefeiert: Die Schützengesellschaft Clausthal von 1523 hat neue Majestäten und ein weiteres großes Volksfest in der langen Reihe dieser Oberharzer Traditionsveranstaltungen.

Tanja Hirschhausen und Dieter Weyland durften am Samstagabend als neues Königspaar den Tanz eröffnen. Der „König der Könige“ ist eine Königin: Susanne Koch nimmt den Titel mit nach Hamburg. Am Nachmittag hatten der Musikzug Funny Melody, die Schmidt'sche Kapelle und der Spielmannszug Pöhlde für zünftige Klänge im Festumzug gesorgt. Unter den insgesamt 16 Gruppen waren wieder die bayrischen Schützenfreunde aus Weilheim, deren Böllerschütze Wilhelm Brugner seinen 22er Handböllern zweimal ordentlich krachen ließ.

Mit vielen Attraktionen sind noch bis heute Nacht Festplatz und Zelt Anziehungspunkte für Jung und Alt. Kinderumzug, Kinderfest, Festschießen und Feuerwerk stehen noch an.



Reich bestellt und gut besucht ist der Schützenplatz Clausthal zum 487. Volks- und Schützenfest.

GZ vom 19. Juli 2010

Anstich ohne Hammer

Radeberger sagt Holzfass ab: Schützen enttäuscht

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Von der Sonne verwöhnt, vom Sponsor verlassen: Völlig anders als sonst, nämlich ohne die traditionellen Hammerschläge des Oberschützenvogts Walter Lampe ging der Bieranstich zur Eröffnung des 487. Clausthaler Volks- und Schützenfestes am Freitagabend über die Bühne. „Die Radeberger Gruppe hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir haben kein Fass gekriegt, anders als es vertraglich vereinbart ist“, gab ein sichtlich enttäuschter Schützenvogt Karl-Heinz Geng bekannt. Begründet worden sei das damit, dass der bisherige Gebietslei-

ter nicht mehr für die Brauerei tätig sei. So musste improvisiert und schnell ein (Metall-) Fass vom Getränkehändler besorgt werden. Eine moderne Zapfanlage ersparte Lampe das Hämmern mit ungewissem Ausgang. Trotzdem war auch er enttäuscht: „Mit der Radeberger Gruppe müssen wir darüber reden, das darf nicht so bleiben“, sagte er.

Außergewöhnlich wie das fehlende Holzfass war auch die Hitze, wobei der Platz zur Freude des Oberschützenvogts trotzdem voll war. Er lobte die Arbeit des Festausschusses, der das große Angebot an Attraktionen zu verdanken sei. abe



Ohne Holzhammer improvisiert Walter Lampe (r.) im Beisein von Uwe Mölter (l.) und Karl-Heinz Geng den Fassanstich. Fotos: Bertram

GZ vom 19. Juli 2010

Freude über viele junge Gäste

Schützenfest in Clausthal: Schärperfrühstück gut besucht – Internationales Publikum auf dem Festplatz

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Zusammenrücken für alle war angesagt beim Schützenfest-Schärperfrühstück am Sonntag. Knapp 200 Gäste genossen im (gegenüber den Vorjahren etwas kleineren) Festzelt den deftigen Schmaus zur zünftigen Musik des Zackel-Trios.

„Bei der Disco war es schon gut, dass das Zelt kleiner ist“, sagte Schützin Tanja Wolter, „sonst sieht das schnell so leer aus.“ Auch die Gäste des erfreulich gut besuchten Frühstücks fanden alle Platz.

Da der rührige Festausschuss sich um stetigen Nachschub an Brötchen und Wurst an den Tischen kümmerte, das Servicepersonal von Zeltwirt Michael Zech sich des Flüssigkeitshaushalts annahm, brauchte auch kaum einer seinen heimeligen Platz zu verlassen. Angeregt plauschend wurde geschmaust und gefeiert, ein fröhliches geselliges Miteinander.

Das harmonische Miteinander des Festes war auch ein Argument für Landrat Stephan Manke: „Das Schützenfest ist etwas Besonderes; ein hohes Gut, das wir uns bewahren sollten.“



Auf ins Festzelt zum Kindernachmittag: Von der Erzstraße aus durch die Roe startet der Kinderumzug, während dem auch schon die ersten ihre Luftballons auf die Reise schicken.
Foto: Ebeling

GZ vom 20. Juli 2010

Oberschützenvogt und Samtge-
meindebürgermeister Walter Lampe
hatte Ähnliches im Sinn. Denn in
diesem Jahr war ihm aufgefallen,
dass sich vermehrt auch wieder
„junge Leute und viele Studenten
auch anderer Nationen auf dem
Schützenfestplatz blicken lassen“.
Reichlich Gründe für die Schützen-
gesellschaft, an ihrer Tradition eines
großen Volks- und Schützenfestes
in Clausthal weiterhin festzuhalten.

Einer festen Etablierung des Flohmarkts in das Programm dürfte ebenfalls nichts entgegenstehen. Das vielfältige Angebot an Krims, Büchern, Antiquitäten und Schmuck im hinteren Teil des Festplatzes zog viel Publikum an und

sorgte gleichzeitig für eine willkommene Überbrückung der sonst eher dünnen Mittagsstunden.

Ganz im Zeichen der kleinen Gäste stand der gestrige Nachmittag. Erwartungsvoll sammelten sich die Kinder an der Erzstraße und zo-

gen fröhlich mit dem Musikzug „Funny Melody“ an der Spitze und einem echten Polizeiauto vorneweg zum Festzelt auf dem Schützenplatz, wo ein buntes Spiel- und Spaßprogramm auf sie wartete (Bericht folgt). cfk/bf



Schulter an Schulter „schärfern“ die Festgäste, das Zackel-Trio macht die Stimmungsmusik dazu. Foto: Kluge



Frank Stümmel (li.) und Sebastian Sdrenka nehmen für die DLRG den Vereine-Pokal von Schießsportleiter Herbert Kerl (re.) entgegen. Foto: Bertram

GZ. vom 20. Juli 2010



Heckmännel beim Abholen der Honoratioren vorm Rathaus.



Bayerisch kracht's im Oberharz: Wilhelm Brugner lädt seinen Böller.



Die neuen Würdenträger mit dem Königspaar Tanja Hirschhausen (3.v.r.) und Dieter Weyland (4.v.r.) sowie „König der Könige“ Susanne Koch (M.).

NEUE MAJESTÄTEN DER SCHÜTZEN CLAUSTHAL

Die Trophäenträger des 487. Clausthaler Volks- und Schützenfestes:

- Schützenkönigin: Tanja Hirschhausen (480 Teiler)
- Schützenkönig: Dieter Weyland (336 Teiler)
- Pistolenkönig: Michael Pförtner (320 Teiler)
- Meiste Ringe
- Schützenklasse: Rainer Otte (286 Ringe)
- Altersklasse: Michael Schindler (248 Ringe)
- Seniorenklasse: Horst Hein (157 Ringe)
- Damenklasse: Manuela Finke

(280 Ringe)

- Damenaltersklasse: Ulrike Peinemann (218 Ringe)
- Seniorinnenklasse: Inge Gattermann (150 Ringe)
- Jugendkönig: Kevin Geyer (460 Teiler)
- Schülerkönigin: Jennifer Biel (419 Teiler)
- Schülerkönig: Marvin Hardel (568 Teiler)
- Best: Karsten Hirschhausen (675 Teiler)
- Meist: Marvin Weyland (39 Ringe)
- König der Könige: Susanne Koch (195 Teiler)



Sommerabend: Partystimmung herrscht auch vor dem Festzelt.



Die Senior-Schützen winken vom Wagen aus den Zuschauern zu.

GZ vom 19. Juli 2010

POKALSIEGER

Vereine Mannschaft:

1. DLRG Wassermänner
2. DLRG Wassernixen
3. KGV Roseneck I

Vereine Einzel:

1. Jürgen Frick (KGV Roseneck I), 56 Teiler
2. Angelo Kobelt (Reservisten Herren), 60 Teiler
3. Jasmin Schmidt (KGV Roseneck II), 64 Teiler

Institutionen und Einrichtungen:

1. Dreamteam Gerke
2. Seemannsbräute
3. Trio Daneben

Institutionen/Einricht. Einzel:

1. Monique (Trio daneben), 23 Teiler
2. Frank Josuweit (Seemannsbräute), 26 Teiler (91)
3. Fabian Hein (Bürgerbüro) 26 Teiler (114).

Schützen ehren ihre verdienten Mitglieder

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Das festliche Schützenfrühstück der Schützengesellschaft Clausthal von 1523 bot den passenden Rahmen, um langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren. Mit dem etwas überraschten Oberschützenvogt **Walter Lampe** und **Ursula Schubert**, die allerdings nicht anwesend sein konnte, wurde zwei Schützen das Abzeichen des Landesverbandes NSSV in Silber verliehen.

Horst Hein wurde zum Hauptschießsportleiter ernannt, **Matthias Kirchner** und **Friedrich Wiljes** mit dem bronzenen Abzeichen des NSSV geehrt. **Michael Schindler** schmückt nun die Auszeichnung des Oberharzer Schützenbundes Stufe 1, **Michael Pfortner** die Stufe 3. Für 40 Jahre wurde **Rolf von Peinen**



Die anwesenden Geehrten mit **Uwe Mölter** (links) und **Karl-Heinz Geng Clausthaler** (2.v.li.). Foto: Kluge

die Ehrennadel verliehen. **Rainer Otte** und **Christian Geng** bekamen die Nadel für 25 Jahre im Schützenbund, **Conny Ahrend** und **Tanja Wolter** für 15 Jahre. **Thea Jokisch**, **Rein-**

hard Klose und **Herbert Spillner** (alle 15 Jahre), **Jürgen Gärtner** und **Erwin Willige** (25 Jahre) sowie **Werner Bode** (40 Jahre) bekommen ihre Ehrungen nachgereicht.

GZ. vom 20. Juli 2010



Volkskönig ist auch bester Handwerker

Traditionell am letzten Abend des Clausthaler Volks- und Schützenfestes werden die besten Festschützen aus Bevölkerung, Rat und Gewerbe geehrt. Gleich zwei Pokale durfte Sebastian Wiljes (vorne rechts) bei der Proklamation am Montagabend im Festzelt entgegennehmen: Er ist

neuer Volkskönig und Bester auf der Handwerkerscheibe. Rainer Otte (links) gewann die Ratsherrenscheibe, Heiko Klaus die Handwerksmeisterscheibe. Volksjugendkönigin wurde Manyana Stümmel (vorn 2. von rechts), Volkskönigin ist Tanja Vokuhl.

Foto: Bertram

GZ vom 21. Juli 2010

Würdenträger 2010 der Schützengesellschaft Clausthal



König der Könige : Susane Koch

195 Teiler

Kette und Orden

Ehrenpreis von Erika und Hans Hausdörfer



Pistolenkönig : Michael Pförtner

320 Teiler

Kette und Orden

Ehrenpreis von Familie Hirschhausen



Schützenkönigin : Tanja Hirschhausen

336 Teile

Kette und Orden

Gerhard Lepa Pokal

Ehrenpreis von Familie Geng



Schützenkönig : Dieter Weyland

480 Teiler

Kette und Orden

Pokal von Günter Klose

Ehrenpreis von Christa Fischer



Meiste Ringe Schützenklasse :

Rainer Otte

292 Ringe

Kette

Ehrenpreis von Günter Lepa



Meiste Ringe Altersklasse :

Michael Schindler

248 Ringe

Kette und Orden

Ehrenpreis von Günter und Erika Manthe



Meiste Ringe Seniorenklasse :

Horst Hein

157 Ringe

Kette und Orden

Ehrenpreis von Helene Hinterpohl



Meiste Ringe Damenklasse :

Manuela Finke

280 Ringe

Kette und Orden

Ehrenpreis von Karin Thiele



Meiste Ringe Seniorinnenklasse :

Inge Gattermann

150 Ringe

Kette und Orden

Ehrenpreis von Hella Hager



Meiste Ringe Damenaltersklasse

Ulrike Peinemann

39 Ringe

Kette und Orden

Ehrenpreis von Inge und Walter Lepa



Best : Karsten Hirschhausen

675 Teiler

Kette und Orden

Ehrenpreis von Iris und Horst Hein



Meist : Marvin Weyland

39 Ringe

Kette und Orden

Ehrenpreis von Iris und Horst Hein



Jugendkönig : Kevin Geyer
460 Teiler
Kette und Orden
Ehrenpreis von Familie Otte sen.



Schülerkönigin : Jennifer Biel
419 Teiler
Kette und Orden
Ehrenpreis von Richard von Peinen

Wanderpokale

1. Pistolenpokal Horst Hein 288 Teiler
Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch!

Abschießen 2010

Am Samstag, den 30.10.2010 konnte Schützenvogt Karl-Heinz Geng die Sieger des letzten Kleinkaliberschießens der Saison proklamieren. Hier ein Foto der diesjährigen Meister und deren Ergebnisse:



Best und Meist

Schützenklasse

Best

Fischer, Jörg:
9 Ringe

Meist

Pförtner, Michael:
36 Ringe

Seniorenklasse

Best

Manthe, Günter:
10 Ringe

Meist

Manthe, Günter:
37 Ringe

Jugendklasse

Meist

Geyer, Kevin:
73 Ringe

Altersklasse

Best

Peinemann, Michael:
10 Ringe

Meist

Peinemann, Michael:
38 Ringe

Seniorinnenklasse

Best

Schubert, Ursula:
10 Ringe

Meist

Hein, Iris:
38 Ringe

Damenklasse I

Best

Hirschhausen, Susanne:
10 Ringe

Meist

Hirschhausen, Tanja:
38 Ringe

Damenklasse II

Best

Weyland, Martina:
5 Ringe

Meist

Weyland, Martina:
33 Ringe

Florian Ullrich zu Gast bei der SG Clausthal

Training mit einem Bundesliga-Schützen

Durch seine guten Kontakte ist dem Jugendleiter Rainer Otte ein besonderer Coup gelungen um die Sportschützen, insbesondere die Pistolenschützen der SG Clausthal, weiter voran zu bringen. Der in Clausthal studierende Werkzeugmechaniker Florian Ullrich, mehrfacher Deutscher Meister und EM Teilnehmer 2004 in den Disziplinen Luftpistole und Freie Pistole, führte ein Training mit den Schützinnen und Schützen der SG durch, gab zahlreiche Tipps und Anregungen und stellte sein Können persönlich unter Beweis, in dem er mit der Luftpistole mal "eben so" 376 von 400 möglichen Ringen schoss. Die letzte Zehnerserie beendete er mit beeindruckenden 98 von 100 Ringen. Das Training mit dem für die SG Coburg im Schützenbund Broistedt in der Bundesliga startenden Ullrich soll nach Möglichkeit ein fester Bestandteil bei den Clausthaler Schützen werden und auch interessierte Gäste ins Schützenheim locken.



Teilnehmer von links: Marvin Weyland, Michael Pförtner, Peter Haacke, Horst Hein und Florian Ulrich